

Harfe spielen und Geschichten erzählen

Das Duo Saitenflug trat vorletzten Donnerstag im Zollingerheim auf

«Gartenzauber» heisst das Programm der beiden Musikerinnen Doris Mäder und Barbara Hebeisen. Sie spielen auf ihren Instrumenten und erzählen dazwischen Geschichten – oder ist es etwa umgekehrt?

Marcel Mathieu

Zumindest ein gewichtiger Teil des Vortrages der beiden Frauen nimmt das Geschichtenerzählen ein. Und meist dreht es sich inhaltlich um den Garten, der sich als roter Faden durch das Programm zieht. Hier allerdings möchten Mäder und Hebeisen den Faden in grüner Farbe sehen, wenn sie denn erzählen: vom Hausgarten, von Gewürzpflanzen, die den Winter so schlecht und recht überstanden haben. Sie thematisieren sogar das Jäten und wundern sich, dass geschäftstüchtige Esoteriker noch kein Jätjoga und keine Jätmeditation erfunden haben. Sie würde dem Gartenfreund das Dasein immerhin etwas erleichtern.

Sei's drum: Auf alle Fälle denken die beiden Musikerinnen, dass ein Hausgarten immer auch so etwas wie ein Psychogramm des jeweiligen Besitzers abgibt. Das ist vielleicht etwas gar gesucht, witzig hingegen ist es schon und unterhaltsam auch.

Flötentöne begegnen Harfenklängen

In der Naturbetrachtung, in der Gartenbetrachtung soll es durch das Jahr gehen. Musik begleitet die Reise. Harfenmusik ist es, manchmal sie allein, manchmal spielt Doris Mäder auf der Holzflöte zum Harfenspiel von Barbara Hebeisen. Die Sopranflöte überfliegt mit ungemeinem Temperament und einer prägnanten Eindringlichkeit den Harfenton, während die Altflöte sich an den Ton der Harfe an-



Duo Saitenflug: Doris Mäder (l.) ist Musiktherapeutin, spielt Harfe und Flöte. Barbara Hebeisen ist Sprachlehrerin, Geschichtenerzählerin und Harfenistin. (Foto: Marcel Mathieu)

schmiegt und sich von ihm gleichsam bei der Hand nehmen lässt. Besonders reizvoll klingt es im Raum, wenn beide Harfen zusammen im Duett spielen, etwa ein Volkslied aus England intonieren. Die beiden Instrumente vermögen die Kapelle ganz dicht auszufüllen mit Tönen, und die Gedanken werden in eine etwas schwermütige Gegend hinweggetragen. In eine Gegend, wo die Farben gesättigt sind und kaum mehr Licht aufzunehmen vermögen. Das ist eigentlich fast immer so, auch dann, wenn die Melodie an sich das Lichtvolle des Sommers, etwa dasjenige eines Sonnenblumenfeldes, wiedergeben sollte.

Leise, beschaulich, verträumt, besinnlich

Die Musikstücke haben fast ausnahmslos etwas Schwermütiges. Und hierin passen sie auch zu den Geschichten, die die

beiden Frauen erzählen. Auch wenn sie durchs Jahr und die Jahreszeiten führen sollen: Sie kommen nie locker daher, sind immer besinnlich, beschaulich, im Ernst verhaftet. Auch bleiben sie keinesfalls im Geviert eines Hausgartens gefangen. Sie gehen hinaus in die Welt, machen bei Rilke und Mörike Halt, lehnen sich an Gedichte, Anekdoten und Legenden aus aller Welt an.

Diese etwas sehr bunte thematische Vielfalt tat der Freude am Zuhören indes keinen Abbruch. Was die Zuhörer wohl empfunden hatten, das fasste Rosemarie Keller, Pflegedienstleiterin im Zollingerheim, am Schluss so zusammen, als sie sich an die beiden Musikerinnen wandte: «Es war einfach wunderschön. Ich bedanke mich für die leisen, berührenden Momente, die Sie uns beschert haben.»

Info

Neu auf der Forch: Hundeparadiesli



Die kleinen Vierbeiner fühlen sich sichtlich wohl.

PI. Der geräumige Spielplatz ist eingezäunt für viele Klein- und Zwerghunde jeder Rasse und jeden Alters. Brauchen Sie mal

Zeit für sich selbst, für einen stressfreien Coiffeurbesuch, müssen Sie zum Arzt oder wollen einfach einmal shoppen gehen, dann können Sie Ihren vierbeinigen Liebling beim Hundeparadiesli abgeben, wo er sich mit anderen kleinen Hunden vergnügen, spielen und rumtollen kann. Eine vertrauensvolle Hundefreundin hütet Ihren Liebling während Ihrer Abwesenheit jeweils am Dienstag oder Freitag jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr. Nach Vereinbarung können auch andere Zeiten zum Hüten angeboten werden, individuell je nach Kundenwunsch. Die Stunde für das Hundehüten kostet CHF 10.–. Bitte jeweils voranmelden bei Frau Jenny unter der Telefon-Nr. 078 865 89 12 oder via E-Mail auf

jolly@ggaweb.ch. Angela Jenny freut sich, Ihren Liebling kennen zu lernen. Der Spielplatz befindet sich in den Familiengärten Aesch-Forch, Anfang Bränneli 8, linke Seite. Parkplätze sind genügend vorhanden.



Hundefreundin Angela Jenny mit den kleinen Hunden im Hundeparadiesli. (Fotos: zvg)

Zum 75. Geburtstag kommen Weltstars

Der Blue Stars/FIFA Youth Cup mit Maurmer Gewinner am Final

Der 75. Geburtstag des beliebten Junioren-Fussballturniers Blue Stars/ FIFA Youth Cup in Zürich über die diesjährige Auffahrt (8./9. Mai 2013) lockt viele ehemalige Spieler an. Weltstars wie Bobby Charlton, Franz Beckenbauer, Memeth Scholl, Klaus Augenthaler und David Beckham sollen zur Feier kommen. Angekündigt ist auch der Weltstar-Trainer und baldige Bayern-München-Chef «Pep» Guardiola mit dem aktuellen Bayern-Jungstar Xherdan Shaqiri.

Sandro Pianzola

Bereits im vergangenen Jahr konnte die «Maurmer Post» zwei Team-Leibchen von den Vereinen FCZ und GC verlosen. Dieses Jahr gibt's Tribünenkarten für den Final vom Donnerstag, 9. Mai, in der Sportanlage Buchlern in Zürich.

Fussball-Fans und Fussball-Begeisterte: Jetzt könnt ihr gratis live dabei sein, wenn die kommenden Weltstars im Final um den Turniersieg spielen. Die

«Maurmer Post» hat auch in diesem Jahr wieder tolle Preise von der FIFA erhalten: 3 × 2 Tickets für den Finaltag vom Donnerstag, 9. Mai für die Haupttribüne.

Weltklasse-Mannschaften

Zum Jubiläum gibt's eine Menge Attraktionen. Das Teilnehmerfeld der Junioren-Mannschaften könnte nicht besser besetzt sein:

- Manchester United
- Borussia Dortmund
- Botafogo FR (Brasilien)
- Zenit St. Petersburg
- Torino FC
- WYNRS N.Z. (Neuseeland)
- FC Basel, GC, FCZ und FC Blue Stars Zürich

Unter dem Motto «Where Stars are born» hat das Turnier bereits einige Weltstars «herausgebracht». Und diese sind für das Jubiläum alle eingeladen und es werden etliche kommen und mitfeiern. Die halbe englische Nationalmannschaft von 1966 mit Stars wie

Bobby Charlton, Bobby Moore, Geoffrey Hurst, Nobby Stiles und Martin Peters spielten bereits in Zürich. So auch Gerard Piqué vom FC Barcelona und «Pep» Guardiola, Ex-Trainer von Barca und baldiger Bayern-Coach, und David Beckham von Paris St. Germain. Viele deutsche Stars wie Klaus Augenthaler, Christian Nerlinger, Markus Babel oder Jay-Jay Okocha. Auch Schweizer Stars wie Richie Cabanas, Hakan Yakin, Diego Benaglio, Alex Frei und Xherdan Shaqiri spielten in der Buchlern.

Mitmachen, gewinnen, zuschauen

Für die 3 × 2 Tickets brauchen Sie nur ein Mail zu schreiben an redaktion@maurmerpost.ch mit dem Stichwort FIFA-Cup oder Sie senden eine Postkarte an Maurmer Post, Postfach 251, 8123 Ebmatingen – bitte Tel.-Nr., Name und Adresse nicht vergessen. Die Gewinner werden per Telefon benachrichtigt. Eine Korrespondenz über den Wettbewerb wird nicht geführt. Infos über das Turnier und die Spielpläne sowie für den Download der Turnier-Broschüre unter www.youthcup.ch.

Volle Kraft voraus für eine bessere Rendite

Die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee will in den grünen Bereich fahren

Rund 39'000 Franken Verlust fuhr die Greifenseeflotte im Jahr 2012 ein. Das soll sich 2013 durch verschiedene Massnahmen ändern, erläuterte der Vorstand anlässlich der Generalversammlung vom 18. April in der Looren.

Sylvia Lustenberger

Der Loorensaal war am 18. April mit 182 Stimmberechtigten fast vollbesetzt. Insgesamt gibt es 1750 Genossenschafter und Genossenschafterinnen und die interessiert es, was auf dem Greifensee läuft und alle sind quasi «Aktionäre». Allerdings befinden sie sich in einer komfortablen, krisensicheren Lage, da ihre Rendite jedes Jahr gleich ist: Ein Gratisrundfahrtbillett pro Jahr und das Essen nach der GV. Wer neu Genossenschaftsmitglied werden will, muss jetzt etwas tiefer in die Tasche greifen. Es sind neu 2 Anteile à 100 Franken zu zeichnen. Dies wurde an der GV bestimmt. Auch alle anderen Traktanden wurden an der GV angenommen. Mit Applaus wurde das neue Vorstandsmitglied Max Gerber bestätigt. Er ist der Nachfolger Stefan Lehmann.

Weniger Fahrten und Passagiere

Der Verwaltungsratspräsident der SGG, Werner Ryffel aus Uster, erklärte wieso die SGG für 2012 bei einem Umsatz von

knapp 1,2 Millionen einen Verlust von Fr. 39'000 ausweist. Budgetiert wurde ein Gewinn von 20'000 Franken. Es wurden weniger Charterfahrten für Hochzeiten, Geburtstage und andere Events gebucht. Zudem gab es weniger Passagiere. Dem will die SGG entgegenwirken mit saisonal angepassten Preisen für Charterfahrten, um in der Nebensaison mehr Umsatz zu generieren. Zudem sei man im Gespräch mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) betreffend Abgeltung des Kursschiffangebots – denn hier stimme das Kosten/Ertragsverhältnis bei der SGG nicht.

Gemeinden um den See anfragen

Man werde auch mit den Gemeinden rund um den Greifensee reden, ob sie der SGG wieder einen finanziellen Zuspuf geben möchten. Die SGG löste sich 1989 vom Gemeindebeitragssystem und trug das Defizit fortan selber. 1989 bezahlte beispielsweise allein die Stadt Uster 16'000 Franken an die SGG. Dahin zurück will man nicht, aber die SGG erhofft sich doch Unterstützung.

Neues Rundfahrtenkonzept

Die verschiedenen Massnahmen für eine finanziell rosigere Zukunft erläuterten auch Heinz Rutishauser und Fredy Trümpy. Bei den Rundfahrten hält neu der Gipfeli-Express um 11 Uhr und der

Cüpli-Express um 16 Uhr nicht mehr in Fällanden und Mönchaltorf, da hier fast nie jemand zustieg. Diese Fahrten dauern neu nur noch 55 Minuten. Dafür werden die restlichen Rundfahrten um 20 Minuten verlängert, damit die Gäste die Fahrt länger geniessen können und man erhofft sich dadurch auch mehr Geld in der Konsumationskasse.

Sponsoren werden gesucht. Einen dicken Fisch hat die SGG bereits an Land gezogen: die Bank BSU. Sie investiert innerhalb von fünf Jahren 50'000 Franken. Sie finanziert rund um den See die Plakatständer und Rahmen. Nach fünf Jahren gehören die Ständer dann der SGG.

Als grosse Einsparung kann die SGG die Unterhaltskosten für die Schiffe um rund 30'000 Franken alle sechs Jahre senken, indem die Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» jeweils im gleichen Jahr revidiert und kontrolliert werden. Aber es stehen auch grosse Kosten an, weil für die «MS Heimat» eine Renovation und Sanierung fällig wird – 300'000 Franken! Aber mit all den geplanten Massnahmen sollte die SGG in den nächsten Jahren richtig Fahrt aufnehmen. Sparmassnahmen nimmt die SGG ernst – das wurde auch am Snack nach der GV klar: Wienerli mit Kartoffelsalat und dazu sagte eine Genossenschafterin an meinem Tisch: Hunger ist der beste Koch!

Gewusst wie – die ultimativen Frühlingstipps

Auf Kraut-Schau und stichfrei chillen beim grillen

Frühling: Sonne, Steaks, dreckiger Grill, lästige Wespen und keine Kräuter? Nicht mit der «Maurmer Post». Mit guten Tipps glänzt der Grill, Wespen haben keinen Stich und Kräuter sorgen für Würze.

Sandro Pianzola

Grillen: Feuer frei

In fünf Schritten wird ihr Grill – vielleicht dreckig noch vom Vorjahr – blitzblank und ist für die Saison-Eröffnung bereit.

1. Grill anfeuern

Egal, ob Kohle oder Gas, Grill 15 Min. heiss werden lassen. Dank der Hitze lösen sich Verkrustungen und Reste vom Vorjahr.

2. Rost scrubben

Mit Edelstahl-Grillbürste den Rost vom Dreck befreien. Danach mit Abwaschmittel und einem Schwamm das Fett abschrubben. Rost abtrocknen. Für Kohle-Grill-Freunde gleich zu Punkt 4.

3. Heizstäbe reinigen

Gasgrills haben oft Schutz über den Heizstäben. Diese entfernen. Dreck mit Spachtel, Schwamm und Bürste abkratzen. Heizstäbe seitwärts reinigen, so gibt's keinen Dreck in die Gaslöcher. Verstopfte Löcher mit Nadel reinigen.

4. Wände säubern

Erst mit Spachtel Dreck entfernen. Alte Reste qualmen das Grillgut an und die Party wird zum Flop. Mit Schwamm und Reinigungsmittel Fett und Schmutz entfernen. Tuch verwenden, keine Zeitung.

5. Flächen polieren

Dem ersten Grillen steht fast nichts mehr im Wege. Ein sauberer Grill von aussen macht auch Appetit. Mit Bürste, warmem Wasser, Abwaschmittel und Schwamm alles blitzblank reinigen. Mit altem Frotteetuch auf Hochglanz bringen. Sonnenbrille anziehen!

Infos: Landi Maur, Rhyner Haushalt, Egg.

Wespen: So haben sie kaum einen Stich

Wespen erobern gerne Ihren Luftraum auf Balkon und Gartensitzplatz. Keine Panik, wenn die kleinen Viecher auf Sie fliegen.

1. Stich vermeiden

Grundsätzlich sind Wespen und Bienen nicht aggressiv, aber: «Wespen und Bienen stechen, wenn sie sich bedrängt fühlen. Zuschlagen ist falsch. Wenn eine Wespe schon unter den Kleidern ist, Ruhe bewahren und Öffnung machen für den Ausflug», rät Biologin Jacqueline Weiss. Insektenspray bringt meist nichts. Lieber duschen und auf Parfüm verzichten. Die Stecher mögen meist süsse Düfte.



2. Stich behandeln

Die Tipps unter Punkt 1 sind zu spät? Nach einem Stich sofort Stachel aus der Haut nehmen. «Gegen Schwellung und Juckreiz helfen ein Eisbeutel und Umschläge mit essigsaurer Tonerde», empfiehlt die Dorf-Apotheke in Zumikon. Bei einem Stich im Mundraum sofort zum Arzt, da Atemwege sich verengen können. Allergiker, die mit Problemen auf einen Stich reagieren, lassen sich vorab ein Notfall-Set verschreiben.

Infos: Arzt oder Apotheker.

Gewürzgarten: Alles ohne grünen Daumen

Peterli, Schnittlauch & Co. kennen Sie nur getrocknet? Fertig damit. Kräuter wachsen gerne in spezieller Erde. Jedes Kraut am besten in einen eigenen Topf mit Loch, den Boden mit Kieselsteinen auslegen, dass das Wasser ablaufen kann. Saatgut kaufen und bald blüht Ihnen was!

Thymian

Ein mehrjähriges Kraut, das langsam wächst. Kaufen Sie deshalb einen grossen Stock. Sehr pflegeleicht, braucht viel Sonne und wenig Wasser. Über das ganze Jahr grün und die Blätter kann man immer ernten.

Wirkung:

Verdauungsfördernd nach fettigem und deftigem Essen. Gut gegen Bronchitis, Husten und Asthma.

Petersilie

Am besten hinter dem Fenster buschig werden lassen ab 18 Grad, dann an die frische Luft. Öfters giessen und nicht zu viel Sonne. Beim Ernten Stängel immer abschneiden und nicht reissen.

Wirkung:

Gut gekaut gegen Mundgeruch und gibt eine reine Haut. Stärkt Leber, Nieren und Blase.

Schnittlauch

Mit viel Wasser und Sonne wächst der Schnittlauch am besten. Mindestens 3 cm vom Boden auf mit Messer oder Schere schneiden.

Wirkung:

Ungekocht wirkt er gegen hohen Blutdruck. Viel Vitamin C und Eisen.

Pfefferminze

Topf im Halbschatten lassen und Erde feucht halten. Im Sommer Triebe kürzen, das regt das Wachstum an.

Wirkung:

Aufguss von Minze ist gut gegen Kopfschmerzen. Frisch im Wasser oder Tee gegen Übelkeit und Erbrechen.

Oregano

Das Kraut der Italiener liebt die Luft und einen sonnigen Platz. Wenig giessen. Die Blätter frisch ernten, so verleiht es auf der Pizza, im Salat oder im Dressing südlichen Hauch.

Wirkung:

Zerkaut lindert das Italo-Kraut Zahnschmerzen. Blutverdünnend.

Rosmarin

Ein Jahreskraut, das die Sonne und nicht zu feuchte Erde liebt. Grossen Topf kaufen. Immer ganze Zweige ernten. Passt perfekt zu Grilladen.

Wirkung:

Rosmarintee ist ein Top-Mundwasser, aber nicht schlucken. Gut für Kreislauf, Verdauung und Blutdruck.

Infos: Gärtnerei Gätzi, Maur

Zu Ihren Diensten.

Ihre Mercedes-Benz-Garage in Uster.

Bei uns dürfen Sie den Extra-Service erwarten. Egal ob Sie ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie da. Und für Ihren Mercedes ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, Tel. 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

HUM DATA

Tel. 044 982 12 18  8123 Ebmatingen

Funktioniert Ihr Computer, Tablet und Mobile optimal?

www.computercoach.ch

Schuhreparaturen und Schlüsselservice
(schon über 30 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Schuhmacher

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

pedi-fuss

Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin
Bachtobelsrass 24, Ebmatingen
Tel. 078/795 56 72
S.Litschi@gmx.ch
www.pedifuss.ch

Kosm. Fusspflege - Lackieren
Hausbesuche - Fussbäder -
Fussmassagen - Fusspeeling -
Fussmasken - French-Gel -
Nagelprothetik

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küssnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

«Time to move»

Die interessanten Aussagen einer motivierten Sportlerin

Pilatestrainerin und Personal Coach Corinne Brunner war gerne bereit, mir zu ihrer Tätigkeit und ihrer Person einige Fragen zu beantworten. Auch eine sehr spannende Pilateslektion liess sie mich besuchen, wo ich schnell merkte, wie gerne und engagiert sie ihren Job macht.

Rebecca Spring

Wie sieht Ihre bisherige sportliche Laufbahn aus?

Ich treibe seit meiner Kindheit gerne Sport und habe verschiedene Sportarten wie Rad, Joggen, Skaten, Skifahren (mein Favorit) immer gerne gemacht. Als Teenager habe ich dann zusätzlich aufgrund von Rückenschmerzen auch mit Krafttraining angefangen.

Wann und wieso haben Sie sich entschieden, nicht nur selbst sportlich aktiv zu sein, sondern auch anderen Menschen dabei zu helfen?

Das war ursprünglich gar nicht geplant. Ich habe meine Ausbildungen im Bereich Sport zuerst für mich gemacht, um selber besser trainieren zu können, mehr Know-how zu haben. Dass daraus ein Beruf geworden ist, hat sich so ergeben, als meine beiden Kinder noch klein waren und ich im Teilzeitpensum wieder arbeiten wollte. Ich war zu Beginn einige Jahre für ein Fitnesscenter tätig, habe dann aber bald gemerkt, dass meine Vorliebe Richtung med. Trainingstherapie und funktionales Training geht. Ich habe mich dann in diesem Bereich auch weitergebildet und bin dann auf Pilates gestossen. Ich war von Anfang an davon begeistert und habe es viele Jahre selber ausgeübt, bevor ich mich zum Instruktor ausbilden liess. Irgendwann wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit als Personaltrainerin und Pilates-Instruktorin, was ich nie bereut habe.

Was mögen Sie am meisten an Ihrem Job?

Dass ich mein Hobby/meine Leidenschaft zum Beruf machen konnte, den Umgang mit den Menschen, das Gefühl, wenn es jemandem durch mein Training besser geht und dann dadurch ausgeglichener und leistungsfähiger ist und natürlich wenn jemand sein persönliches Ziel erreicht hat.

Von überall hört man Tipps zum Thema Ernährung/Fitness usw. Was macht Ihr Programm aus/speziell?

Ich versuche die Leute zu unterstützen, dort abzuholen, wo sie stehen und trotzdem zu fordern. Sie dazu zu bringen, mehr Bewegung in ihren Alltag zu



Motivierte Frauen mit voller Konzentration beim Training.

(Fotos: Rebecca Spring)

packen, vielleicht ein gewohntes Ernährungsmuster abzulegen und auch mal etwas Neues auszuprobieren; sie die Erfahrung machen zu lassen, dass sie sich dabei gut oder sogar besser fühlen. Das Ganze auf eine fröhliche und nette Art (zumindest versuche ich das).

Welche anderen Interessen haben Sie? Menschen treiben neben dem Beruf Sport, um zwischendurch den Kopf zu lüften? Was tun Sie, wenn Sie etwas Abwechslung brauchen? Und woher holen Sie sich die Energie, immer so aktiv zu sein?

Nebst meinem Beruf habe ich einen Mann und zwei Teenager – meine Tochter ist 15 und mein Sohn wird 14 – und mit ihnen unternehme ich natürlich auch gerne etwas. Ausserdem besitze ich zwei belgische Schäferhunde und führe beide in unterschiedlichen Hundesportarten. Diese Trainings benötigen sehr viel Zeit. Jedoch liefert mir diese Leidenschaft gleichzeitig auch die nötige Energie. Aber auch ich treibe in meiner Freizeit Sport, um den Kopf auszulüften – z.B. Joggen mit meinen Hunden und neuerdings auch mit meiner Tochter.

Seit wann leben Sie in Maur und was gefällt Ihnen besonders daran, hier zu leben und hier Ihren Beruf auszuüben?

Meine Familie und ich leben seit dem Herbst 2002 in Maur. Für mich ist es ein Privileg, hier wohnen zu dürfen, Maur finde ich wunderschön. Ich bin ein «Landei» und die Gegend hier gefällt mir. Meine Mutter ist in der Gemeinde Maur aufgewachsen. Ich selbst habe meine Schulzeit in Fällanden verbracht, war aber in meiner Freizeit als Teenager oft im Jugendhaus Maur. Aus dieser Zeit kenne ich auch



noch einige Leute, die es auch nicht geschafft haben oder nicht schaffen wollten, Maur den Rücken zu kehren. Durch meinen Beruf habe ich viele nette Menschen in Maur kennengelernt, die ich sonst vermutlich nie getroffen hätte. Das finde ich toll.

Haben Sie einen kurzen Tipp für das allgemeine Wohlbefinden unserer Leser?

Klar, besucht meine Pilateslektionen oder sonst ein Training von mir. Nein im Ernst, nutzt die Gegend um euer Zuhause, bewegt euch viel draussen an der frischen Luft, egal ob beim Joggen, Walken, Spazieren oder Skaten. Gönnst euch aber auch Erholung, gemeinsame Treffen mit Freunden und kleine Auszeiten für euch selber.

**FEG Maur**
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst für alle

vom Sonntag, **28. April 2013, 10 Uhr**
Mühle Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Der fliegende Schreiner

Christian Bösch ist beruflich «on the Road»

Sein Arbeitsplatz ist dort, wo der Kunde sein Bedürfnis hat. Schreiner Christian Bösch aus Maur ist buchstäblich täglich «on the Road» und hat für das Nötigste immer sein Werkzeug gleich dabei.

Sandro Pianzola

Sein blauer Lieferwagen ist grundsätzlich wie ein Arbeitsplatz für Schreiner Christian Bösch. Mit einem minimalen Aufwand hat er den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Hierfür hat er sich einen Montagewagen ausgerüstet, mit dem er fast einen Schreiner-Arbeitsplatz ersetzen kann.

Seit Januar 2013 ist Christian Bösch selbständig. Seinen Wunsch verfolgte der Schreiner schon seit Jahren. Erst wollte er sich mit einem befreundeten Schreiner in die Selbständigkeit wagen. Doch als der Freund den Beruf des Schreiners verliess, um auf dem Bauernhof des Vaters zu helfen, wagte er den mutigen Schritt alleine.

In seiner Ausbildung hat er gelernt, was

der Kunde wünscht, und ist überzeugt, direkt beim Kunden die meisten Bedürfnisse in Angriff nehmen zu können. Sofern aber trotzdem mal Arbeiten an einem Schreinerarbeitsplatz in einer Schreinerei ausgeführt werden müssen, arbeitet er mit einem Schreinereibetrieb aus Uetikon am See zusammen und kann dort jederzeit seine Aufträge fertigstellen.

Direkt beim Kunden

«Für die meisten Bedürfnisse der Kunden sollte aber meine «fahrende Montage» ausreichen», so Christian Bösch, der mit zwei Freunden in einer reinen Männer-WG in Maur wohnt. Wer sich in die Selbständigkeit begibt, muss sparsam einsteigen können. Der tüchtige Schreiner weiss, was kostengünstig heisst, um aber nicht billig zu sein. Qualität hat schliesslich seinen Preis. Der gelernte Bau- und Möbelschreiner führt in der Regel alle Reparaturen, Umbauten und Installationen durch. Selbst Möbel auf Mass sind möglich und zählen zu seinen Stärken. Wo Holz ist,



Schreiner Christian Bösch aus Maur mit seinem Montagewagen. (Foto: pi)

da kann auch Christian Bösch arbeiten. Selbst Parkettböden sind ihm kein Fremdwort. Und mit einem so breiten Dienstleistungsangebot, wo Hobeln, Schleifen, Schrauben, Sägen und viele weiteren Arbeiten nötig sind, steht vielleicht bald der blaue Montagewagen vor dem Haus.

Schreinerarbeiten Christian Bösch, Rainstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 076 476 11 36.

Ein Flair für alte Motorradmotoren

Besuch in Hans Manz' Motorradwerkstatt im Maurmer Dorfzentrum

Christoph Lehmann

Es herrscht dichtes Gedränge an Gerätschaft, Motorrädern auf dem Boden und auf Liften für den anstehenden Service und akkurat versorgten Ersatzteilen in kleinen Schubladen den Wänden entlang. Die Luft ist von Benzin- und Öldüften durchdrungen. Wir sind in der Motorradwerkstatt von Hans Manz, der uns in einem roten Berufskittel und roten Hosen empfängt. Rosso Corsa, das berühmte Rot der italienischen Rennställe vielleicht – sicher aber eine Reverenz an seine zweirädrigen Lieblinge aus Italien. Seit drei Jahren schon betreibt Hans Manz seine Motorradwerkstatt im Maurmer Dorfzentrum, neben den Räumlichkeiten von Bitzer Sanitär AG. Manz hat einen ausgezeichneten Ruf als Dellorto-Vergaser-Halbgott; zu ihm kommen Kunden aus der ganzen Schweiz und auch aus Europa – diejenigen aus Übersee bedient er mit Ersatzteilen bevorzugt via Postversand. In seinen Räumlichkeiten hat er ein Ersatzteillager mit mindestens 20'000 Teilen, vor allem Düsen, Nadeln und anderen Bestandteilen von Dellorto-Vergasern, die er offiziell in die Schweiz importiert. Hans Manz, der sehr kommunikativ ist und mit den Kunden auch über Gott und die Welt reden kann, war vor seiner Maurmer Werkstätte in Dü-

bendorf, wo er auch wohnt, tätig und ist seit 1995 selbständig. Die Selbständigkeit hat, wie er realistisch bemerkt, Vor- wie auch Nachteile. Aber er möchte sie nicht mehr missen und schwärmt davon, wenn er den Laden einfach dicht machen könne, um sich auf den Sattel eines seiner Motorräder zu machen, um nach einer kurzen Tour auf dem Bachtel einen Kaffee mit Aussicht geniessen zu können. Vor seiner Selbständigkeit war er in fast allen Bereichen der Mechanik bei verschiedenen Firmen tätig. Als er nach Maur kam, musste er zuerst, wegen seiner Garagennummer, sechs Monate auf die Standortbewilligung warten; das hat ihn ein bisschen genervt, wie er unumwunden zugibt, sonst aber gefällt es ihm hier sehr. – Neue Kunden aus Maur hat er auch schon gewinnen können. Manz erzählt uns, dass er für Kunden auch Kaffeemaschinen, Staubsauger, Rasenmäher, Go-Karts und anderes Gerät mehr reparieren würde, es komme da ganz auf den Kunden drauf an. Nur von seinem Auto lässt er die Hände und gibt das gerne dem Automech, der schliesslich auch gelebt haben müsse. Manz gehört noch einer Generation an, die es sich gewohnt war und immer noch ist, Dinge zu reparieren – er kann mit dem Spruch «kaufen sie einen neuen, es lohnt sich nicht mehr» nicht viel anfangen und findet es er-



Hans Manz macht sich gerade an einem Vergaser einer alten Engländerin die Finger schmutzig. (Foto: cl)

staunlich, wie viele Geräte einfach weggeschmissen werden. Er findet es schon fast berührend, wenn eine ältere Person noch mit einem in einem Blechkleid verhüllten Staubsauger zur Reparatur kommt und findet die Erhaltung von alten Geräten wichtig. Da kommt man natürlich unweigerlich auch zu Hans Manz' Liebe zu alten italienischen Motorrädern, Ducati vor allen anderen. Sein Herz schlägt für diese Maschinen von hoher mechanischer Handwerkskunst und er versteht sicher, wenn man ihm so zuhört, auch ihre Seele, wenn sie denn eine haben.

HALLO SIE, FRÖLEIN!
DÖRF ICH NÖD IRE
HUND EMAL ECHLI
STREICHLE?

ABER SI-
CHER, DÄ
HÄT DAS
BERN.

SO, SO, GERN
HÄSCH DU DAS

VETZT MACHED MER
EMAL ÖPPIS US DIR



ZERSCH E PERFORMANCE VORNE...



.. UND DÄNN DE
SCHWANZ NOCHLI
APASSE!



SOEELI! WÜSSED
SI FRÖLEIN, ICH
HAN EMAL IN
CHINA SHTUDIERT
UND DEAT GSEHND
D'HUND ESO US.
SHAR-PEI HERSSED
DIE. ADIE!



MATHEU



Kirche St. Franziskus
 Bachtelstrasse 13
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
 E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
 Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
 Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
 Diakon: Joachim Lurk
 Sekretariat: Stella Maccioni
 Öffnungszeiten Sekretariat:
 Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

5. Ostersonntag

Samstag, 27. April 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 28. April 2013

10.30 Eucharistiefeier
 Kirche St. Franziskus

Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

Montag, 29. April 2013

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. Mai 2013

09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 2. Mai 2013

09.15 **kein** Wortgottesdienst,
 Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
 Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist
 jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Rückblick HGU – Kirchenzentrumsbesuch

Am Mittwochnachmittag, 10. April 2013 hatten die Kinder des Heimgruppenunterrichtes (HGU) von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr ihren Kirchenzentrumsbesuch in St. Franziskus, Ebmatingen.



Zuerst trafen sich alle Kinder mit ihren HGU-Müttern Frau Carp, Frau Lurk und Frau Oberli in der Kirche. Dort wurden sie von Diakon Lurk begrüsst, welcher allen Anwesenden kurz die wichtigsten Gegenstände sowie das Glasfenster der Kirche erklärte. Dann teilten sich die Kinder in drei Gruppen auf. Sie besuchten im Wechsel Frau Maccioni im Sekretariat sowie Frau Spitzer in der Sakristei und Herrn Meister an der Orgel; immer jeweils mit Besichtigung und Erklärung der Räumlichkeiten und Gegenstände. Zum Schluss versammelten sich alle in der Kirche für ein Lied, Gebet und Segen.



Auf dem Kirchplatz gab es dann das Gruppenfoto und im Franziskus-Saal noch eine Stärkung. Am Strahlen der Kinderaugen konnten die Verantwortlichen ablesen, wie gut es den Mädchen und Buben gefallen hatte.

Fotos und Text: Diakon Lurk

Voranzeige: Frauenausflug 2013

Der in diesem Jahr ganztägige Frauenausflug findet am **Mittwoch, 12. Juni** von 8–17 Uhr statt. Thema: «Auf dem Weg in die Urschweiz»

Detailinformationen und Anmeldeflyer folgen.

Doris Albertin und Diakon Joachim Lurk

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Anzeige

Für die Pflegewohnung
 Schützenwis in Maur mit neun
 BewohnerInnen suchen wir eine



Schlafnachtschwache

ca. 7–8 Nächte / Monat
 Präsenzzeit 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Die Sicherstellung einer individuellen Betreuung der BewohnerInnen in der Nacht
- Erbringen von direkten pflegerischen Leistungen

Was erwarten wir von Ihnen?

- Hohe Achtung gegenüber betagten und dementen Mitmenschen
- Flexibilität und Belastbarkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns,
 Sie kennenzulernen.

Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch
 Frau Sandra Bruderer, Personalverantwortliche
 Tel. 044 806 14 14 oder
sandra.bruderer@zollingerheim.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
 Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3,
 8127 Aesch-Forch, Tel. 044 577 02 64,
 Handy: 079 710 35 99.
 E-Mail: sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 3. Mai 2013:
 Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
 Handy: 079 209 80 22,
 E-Mail: christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, den 26. April 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
 Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
 Christoph Lehmann (cl), Maur
 Sandro Pianzola (pi), Aesch-Forch

Inserateannahme und -beratung:
 Sylvia Lustenberger
 Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
 Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
 Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der
 FO Print & Media AG, 8132 Egg,
 Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Aus der Kirchenpflege:

Wie weiter mit der Pfarrstelle Forch?

Die Kirchenpflege und Pfarrpersonen haben sich in mehreren zusätzlichen Vormittagen Szenarien zur Zukunft unserer Kirchgemeinde skizziert. Mit der Pensionierung von Pfarrer Kurt Gautschi ergeben sich verschiedene Varianten, wie die Anzahl der Stellenprozente aufgeteilt werden kann. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Fest steht für die Kirchenpflege, dass weiterhin die grundpfarramtlichen Tätigkeiten in jedem Dorfteil gewährleistet werden sollen. Wir vertreten die Meinung: Die Kirche geht zu seinen Gemeindemitgliedern.

Für die nächste Kirchgemeindeversammlung, welche am 17. Juni stattfinden wird, möchte die Kirchenpflege von der Gemeinde eine Pfarrwahlkommission wählen lassen. Diese soll aus reformierten Mitgliedern jedes Ortsteils und der Kirchenpflege zusammengesetzt werden. Wenn Sie Interesse haben, in dieser Pfarrwahlkommission mitzuwirken, freuen wir uns sehr über Ihr Engagement und Mitdenken. Bitte melden Sie sich dafür auf unserem Sekretariat unter: Tel. 044 980 03 50 oder sekretariat@ggaweb.ch.

Für die Kirchenpflege: Bea Auderset

Stricknachmittage im Gerstacher



Der Frauenverein Maur-Uessikon strickt für die kommende Chilbi – welche vor allem das Kunsthandwerk auf den Markt bringen möchte – lustige Tiermützen. Wer Lust hat, mitzustricken, zu diskutieren, Kaffee zu trinken und bei diesem Projekt mitzumachen (es ist nicht schwierig!) – oder auch die eigenen Socken mitzubringen – ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns versuchsweise an zwei Donnerstagen im Mai: 16. und 23. Mai 2013, von 14.15–17.00 Uhr im Parterre des Kirchgemeindehauses. Die Wolle wird vom Frauenverein zur Verfügung gestellt, Nadeln sollte man nach Möglichkeit mitbringen (Spiel Nr. 3,5 oder 4). Kontakt: Renate Hertach, 044 980 15 57.

Am Stricken hängen ja viele Geschichten. Für mich unvergesslich bleibt die Weihnachtsgeschichte der beiden alten Damen, die ihre geliebte Gans aus lauter Mitleid mit Schlaftabletten betäubten und sie rupften, weil sie dachten, sie sei gestorben. Als sie am nächsten Morgen schnatternd ins Schlafzimmer trippelte, strickten die beiden Damen umgehend ein Wollmäntelchen. Von der Theologin Dorothee Sölle kommt der Gedanke, dass wir alle «am Mantel Gottes» stricken sollen. Und sie meint damit, dass es uns braucht, um Wärme in die Welt zu bringen. Doch egal was, ob Gänsepullover, Kinderchäppli oder am Mantel Gottes stricken – alles ist möglich an diesen Stricknachmittagen!

Familienflohmarkt am 1. Juni

Nachdem der erste Flohmarkt im Januar 2013 zwar nicht mit grosser Kundschaft, aber sonstigem Erfolg und super Stimmung gekrönt war (man kaufte sich gegenseitig interessante Waren ab), führen wir diesen Anlass noch einmal durch, bei schönem Wetter draussen um das Kirchgemeindehaus herum. Da dieses Jahr kein Kinderflohmi an der Chilbi vorgesehen ist, ist dies

eine wunderbare Gelegenheit auch für Kinder, einen Stand zu reservieren und ihre Waren auszulegen. 10% der Einnahmen gehen an das «proyecto horizonte», eine Schule für Kinder und Eltern in Bolivien, das von einer Maurmerin begleitet wird.

Samstag, 1. Juni, 10–14 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher

Karolina Huber

Gottesdienste

■ Sonntag, 28. April
10 Uhr, Kirche Maur
Gott sei Dank!
Mehr als eine Redewendung?
Jesaja 12, 1–6
Mit Taufe
Pfarrer Kurt Gautschi
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Mütterhilfe Stiftung
Anschliessend Chilekafi

Terminkalender

■ Mittwoch, 1. Mai
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Amtswoche

28. April–4. Mai
Pfarrer Kurt Gautschi

Gesucht:

Kirchgemeinde-Sekretärin

Für unsere Kirchgemeinde suchen wir per **1. Juni oder nach Vereinbarung** eine zuverlässige und freundliche Sekretärin, Stellenpensum circa **60–80 Prozent**.

Gute EDV-Grundkenntnisse sind erwünscht (wir arbeiten auf Mac), Arbeit in einem ruhigen Umfeld sollte Sie ansprechen.

Bewerbungen bitte direkt an:
Kirchenpflegepräsident
Karl Walder
Kirchgemeindehaus Gerstacher
Leeacherstrasse 31
8123 Ebmatingen

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von
Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und
14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch

Persönlich



Angela Widmer, Binz

Was ist angelaswelt.ch?

Damit habe ich Beruf mit meinem Hobby verbunden. Hobby ist, was mit Tieren zu tun hat. Beruflich gesehen denke ich, dass ich damit eine Marktlücke gefunden habe.

Wie ist das zu verstehen?

Ich biete eine neue Dienstleistung an. Ich arbeite nach dem Slogan «Ich hüte, was Sie lieben». Aufgrund eines Autounfalls musste ich mein Leben umstellen und ich habe eine Aufgabe gefunden, wo ich meinen Hund integrieren kann. Ich arbeitete in der Betreuung und habe das ganze Leben mit Hunden zu tun gehabt. Da lag es nahe, dass ich einen Betreuungs-Service ins Leben rufe, der das betreut, was die Leute lieben. Das Tier steht im Vordergrund, verbunden mit der Betreuung des Umfeldes vor Ort.

Welche Tiere ausser Hunde können Sie noch betreuen?

Katzen, Vögel und alle Nager, aber keine Exoten wie Reptilien und Spinnen.

Woher haben Sie eine so grosse Tierliebe?

Ich hatte schon alle Tiere zuhause. Mäuse, Meerschweinchen, Katzen, diverse Vögel und seit 33 Jahren immer Hunde. Von gross bis klein alle Arten und Charakteren.

Seit wann wohnen Sie in Binz?

Ich habe eine private Veränderung hinter mir und habe hier in Binz einen glücklichen Neuanfang machen können.

Wieso haben Sie sich für Binz entschieden?

Ich hatte in Benglen noch eine Wohnung in der engeren Wahl. Als ich die Wohnung in Binz mit dem Gartensitzplatz sah, wusste ich, hier werde ich glücklich.

Sie haben schnell Kontakt gefunden?

Mit einem Hund kommt man schnell mit Hundehaltern und deren Hunden in Kontakt. Man fragt, wo die schönen Wege sind, wie gross der Wald ist oder sonstige Themen.

Was sind Ihre weiteren Interessen?

Hunde, Hunde und Hunde. Und ich lese gerne, mit Vorliebe Bücher über Tiere. Gehe an Vernissagen und im Augenblick interessiert mich Pop-Art (Andy Warhol, Keith Haring).

Wo findet man Sie, wenn Sie auswärts mal essen?

Nur in Lokalen, in die ich meinen Vierbeiner (Nala, 3 Jahre, Cairn-Terrier) mitnehmen darf. Das Gleiche gilt natürlich auch für die Ferien. Ohne meinen Hund geht nichts.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

Veranstaltungen

■ Freitag, 26. April

The Art of Duo. Thomas Achermann (voice & sax) und Oskar Boldre (voice & overtones). Im Kirchgemeindesaal Zumikon, Dorfplatz 1. Eintritt frei. 20 Uhr.

■ Samstag, 27. April

Nothilfekurs (E-Learning). Theorielokal Gemeindehaus Maur, 09.00–17.00 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Samstag/Sonntag, 27./28. April

Fischerplausch am Greifensee. Schiffsteg Maur. Samstag 11–20 Uhr, Sonntag 11–18 Uhr. Sportfischerverein Maur und Umgebung.

■ Sonntag, 28. April

Zmorge-Schiff. 10.45–12.15 Uhr, Schiffsteg Maur, SGG.

Rundfahrten mit dem Dampfschiff Streiff.

Schiffsteg Maur, Zeiten siehe Internet, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif.

Tag der Schifffahrt.

11.00–16.55 Uhr, Schiffsteg Maur, SGG.

■ Mittwoch, 1. Mai

Zmorge-Schiff. 10.45–12.15 Uhr, Schiffsteg Maur, SGG.

Spaghetti-Schiff.

18.30–22 Uhr. Schiffsteg Maur, SGG.

■ Donnerstag, 2. Mai

Steg 3 on Tour mit DJ Dommy D. Schiffsteg Maur, 19.30–24 Uhr, SGG.

■ Freitag, 3. Mai

Hot Stone Schiff. 18.30–22.30 Uhr. Schiffsteg, SGG.

■ Samstag, 4. Mai

Bunte Versammlung in den Museen Maur. 13.30–16 Uhr, Burg und Mühle Maur. Muessen Maur.

Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch, 13.30–16.00 Uhr. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

■ Sonntag, 5. Mai

Rundfahrten mit dem Dampfschiff Greif. Zeiten siehe Internet, Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif.

Zmorge-Schiff.

10.45–12.15 Uhr. Schiffsteg Maur, SGG.

■ Dienstag, 7. Mai

Mitgliederversammlung 2/13, FDP. 19.45/20.15–22.00 Uhr. Die Liberalen Ortspartei Maur, Ebmatingen.

Spielnachmittag. 14 bis 17 Uhr. Lotharhaus Binz, Ortsverein Binz-Ebmatingen.

■ Samstag, 11. Mai

Schweizer Mühltentag. Sagi und Mühle Maur, Burg Maur, 10–16 Uhr. Museen Maur/Gewerbeverein Maur.

■ Sonntag, 12. Mai

Konfirmations-Gottesdienst. Konfirmanden und Konfirmandinnen Maur, Kirche Maur, 10 Uhr. Reformierte Kirchgemeinde Maur.

Ansicht



80 Jahre «Heimat» der Schifffahrts-Genossenschaft auf dem Greifensee.

(Foto: ip)